

## **Historie der Elsener Nachrichten** **Zusammengestellt von Josef Segin**

1967 - 1970	<p>Die Idee zur Erstellung eines Ortsblattes kam von Heinrich Mersch, Elser Kirchstraße 14, und er brauchte viel Überzeugungsarbeit bei den Gemeindemitgliedern, um sein Vorhaben in die Tat umzusetzen.</p> <p>1967 trafen sich die Gemeinderatsmitglieder und die Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule Elsen, um einander kennen zu lernen. Heinrich Mersch und Konrad Mürhoff sprachen den Volksschullehrer Josef Segin an, um ihn für die Erstellung eines Ortsblattes zu gewinnen. Herr Segin zeigte sich dazu bereit, wenn er die Zweite Staatsprüfung abgelegt habe. 1970 war es dann soweit. Herr Segin trainierte die Schülermannschaft der TuRa auf dem Dreizehnlindenplatz. Da tauchten Herr Mersch und Herr Mürhoff auf dem Sportplatz auf und erinnerten Herrn Segin an das Gespräch vor drei Jahren und äußerten die Hoffnung, dass die Arbeit nun beginnen könne. Herr Segin stimmte zu und die Vorbereitungen für die Herausgabe eines Ortsblattes konnten beginnen.</p>
Frühjahr 1970	<p>Vorbereitungen für die Herausgabe der Elsener Nachrichten, Josef Segin übernimmt in alleiniger Verantwortung die redaktionelle Arbeit, bestimmt die formale und inhaltliche Gestaltung des Ortsblattes, legt das Layout fest, gestaltet die Anzeigen, beginnt mit dem Studium der Elsener Geschichte, sammelt Material, sorgt für Artikel, schreibt selbst einen Großteil der Mitteilungen, auch als Franz Niges. „Die Redaktion“ ist immer Josef Segin. Eine Redaktion im Sinne einer Beteiligtenkonferenz gab es nicht. Herr Neesen, Drucker, nimmt bei Herrn Segin die Unterlagen mit, bringt die Druckfahnen zur Korrektur, nimmt das gefertigte Layout wieder mit, bringt die fertige Ausgabe zur nochmaligen Korrektur und nimmt sie am anderen Morgen wieder mit. Oft kam die Zeitung erst am Abend um 21-22 Uhr und musste am anderen Morgen um 7.00 Uhr zur Abholung bereit liegen. Die fertigen Ausgaben werden zu Herrn Mersch gebracht (3000 Stück) und dann an bestimmte Stellen verteilt.</p> <p>Herr Segin spricht einige Elsener an, wenn er Artikel für bestimmte Themen benötigt, so z.B. Anton Ikemeyer, Siegfried Asmuth, Ferdinand Bothe, August Dierks, Adolf Markus (auch Florian genannt), Franz Dirksmeyer, Soest, (auch Snuiweken genannt), Karl Hillemeier.</p> <p>Heinrich Mersch leitet die Redaktion im Sinne eines Geschäftsführers, organisiert die Finanzierung, verhandelt mit Druckereien und wählt die Druckerei Neesen, lässt die Klischees erstellen, sorgt für die Erstellung des Logos, regelt die Verteilung mit Elisabeth Mersch und Maria Segin. Von jeder Ausgabe werden am Anfang ca.200 Exemplare in alle Welt verschickt, ca. 50 an Priester, Patres und Schwestern. Das Adressieren und Verschicken übernimmt Heinz Mersch mit seiner Frau Elisabeth</p> <p>Wilhelm Bernhard regelt die Anzeigenwerbung und holt die Anzeigen von den Geschäftsleuten.</p>

<p>Juni 1970</p>	<p>Erste Ausgabe der Elsener Nachrichten wird unter anderem zu Beginn der Mitgliederversammlung der Spar- und Darlehnskasse Elsen in den Festzelten der St. Hubertus- Schützenbruderschaft von Heinz Mersch verteilt, der die Ausgabe persönlich vom Drucker Neesen aus Schloß Holte geholt hatte. Herausgeber der Elsener Nachrichten war der Kulturausschuss der selbstständigen Gemeinde Elsen. Die Redaktion bestand aus: Heinrich Mersch Redaktionsleiter im Sinne eines Geschäftsführers Josef Segin Redaktions- und Schriftleiter Wilhelm Bernhard Anzeigeneinholer Der Umfang des Blattes betrug 16 Seiten. Der Druck war in Schwarz/Weiß. Das Logo des Titelblattes war vom Graphiker und Künstler Theo Hüppmeier aus Salzkotten erstellt worden. Es hatte links eine Graphik des Elsener Kirchturms mit angedeuteter Kirche, daneben versetzt den Schriftzug Elsener Nachrichten mit dem so genannten Elsener Wappen. Unter der Bild- und Schriftzeile stand: Herausgegeben vom Kulturausschuß der Gemeinde Elsen Ausgabe 1 - Juni 1970 Bis Ausgabe 72, September 1982, erschienen die Elsener Nachrichten sechsmal pro Jahr, danach viermal pro Jahr. Die Seitenzahlen stiegen von 16 Seiten auf 54 Seiten. Die Auflage betrug von der ersten Ausgabe an 3000 Stück. Die Finanzierung wurde aus Spenden, einem Zuschuss der Gemeinde Elsen und den Einnahmen durch die Anzeigen der Geschäftsleute gedeckt. Für Herrn Segin war es zunächst eine sehr schwierige Aufgabe, die Zeitung zu erstellen, da er keine Erfahrung mit Druckprodukten hatte, es wenig Vorlagen gab, von denen Ideen abgeschaut werden konnten und er erst einen Kreis von Mitarbeitern gewinnen musste, die ihm Artikel für den Druck lieferten. So verfasste er einen großen Teil der Artikel selbst, teilweise unter Pseudonymnamen. Auch die Erstellung des Layouts war völliges Neuland. Doch schon ab Ausgabe 4/5 hatte Herr Segin einen Aufbau festgelegt, der sich bewährte und fast bis heute beibehalten wurde. Durch den guten Kontakt zum Bürgermeister Hartmann und mit seiner Hilfe gingen bei manchen Elsenern die Türen leichter auf, um an Informationen zu gelangen. Schon nach kurzer Zeit waren die Elsener Nachrichten ein anerkanntes Blatt in Elsen. Herr Mersch und Herr Bernhard, besonders aber der Macher der Elsener Nachrichten Herr Segin erhielten nach kurzer Skepsis einiger Ratsherren (z.B. Herr Meiß, Gesseln) viel Zuspruch und Anerkennung.</p>
<p>06. Januar 1971</p>	<p>Gründung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V. nach Einladung durch den Vorsitzenden des Kulturausschusses Konrad Mürhoff in den Simonskrug.</p>
<p>Februar 1971</p>	<p>Mit der 5. Ausgabe übernimmt der Heimat- und Verkehrsverein Elsen die Herausgabe der Elsener Nachrichten. Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen tritt also an die Stelle des Kulturausschusses der Gemeinde Elsen und erhält für die Finanzierung einen Zuschuss. Das Logo hat jetzt die Schriftzeile: Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen – Ausgabe 5 – Februar 1971</p>
<p>Juni 1974</p>	<p>25. Ausgabe, 28 Seiten</p>
<p>August 1976</p>	<p>Mit der Ausgabe 36 übernahm Herr Kullmann die Schriftleitung, denn Herr Segin war nach Studium und Realschulprüfung zur Realschule Schloß Neuhaus gewechselt und konnte die Zeit, die er in die Arbeit zur Erstellung der Elsener Nachrichten investiert hatte, nicht mehr aufbringen. Er wirkte aber noch helfend mit.</p>
<p>Februar 1977</p>	<p>Erste Änderung des Logos auf der Titelseite in Ausgabe 39. Das vorhandene Logo wurde mit kalt-grüner Farbe hinterlegt. Die Seite 2 erhält zum ersten Male ein Inhaltsverzeichnis.</p>

Dezember 1978	50. Ausgabe, 71 Seiten Herr Segin übernahm wieder stärker die Gestaltung des Blattes. Herr Kullmann besorgte zum größten Teil die Texte und Herr Segin erstellte das Layout, las Korrektur und überwachte die Herausgabe der Elsener Nachrichten. Teilweise übernahm Herr Heinrich Mersch auch diese Aufgabe.
März 1989	100. Ausgabe, 84 Seiten Fest in der von Ketteler Straße beim Römerkrug mit Übergabe der 100. Ausgabe an Bürgermeister Wilhelm Lüke.
Ostern 1990	In der Ausgabe 105 erscheint die erste zweifarbige Seite als Anzeige der Spar- und Darlehnskasse Elsen.
Dezember 1990	Ab Ausgabe 108 wird das Inhaltsverzeichnis auf Seite 2 nicht mehr gedruckt.
Ostern 1991	Josef Segin scheidet mit der Ausgabe 109 aus dem Redaktionsteam aus.
Juni/Juli 1991	Agnes Stollmeier verstärkt mit der Ausgabe 110 die Redaktion. Herr Mersch unterstützt Frau Stollmeier in der Arbeit.
September 1992	Wilhelm Bernard scheidet mit der Ausgabe 115 aus der Redaktion aus.
Dezember 1992	Mit der Ausgabe 116 übernahm Heinrich Mersch auch die Anzeigenleitung. Ihm ist keine Arbeit zu viel, um die Elsener Nachrichten zu erhalten.
Ostern 1995	125. Ausgabe, 88 Seiten
Oktober 1998	Mit der Ausgabe 140 übernahm die Elsener Offsetdruckerei Hansmann den Druck. Die Ausgaben 1-139 druckte die Druckerei Wilhelm Neesen, Wewelsburg/Schloß Holte.
Oktober 1998	Mit der Ausgabe 140 wird das Layout durch die Firma „text & design Heike Rössler“ gemacht.
März 2000	Am 3. März 2000 stirbt Wilhelm Bernard. Er gehörte zu den drei ersten Erstellern der Elsener Nachrichten und war für die Anzeigenbearbeitung verantwortlich.
Juni 2001	150. Ausgabe, 148 Seiten Zum ersten Male erscheint auf der äußeren Seite ein mehrfarbiges Inserat durch die Volksbank Elsen/Wewer/Borchen.
Juni 2001	Aloys Kullmann scheidet mit der Ausgabe 150 aus dem Redaktionsteam aus. Heinrich Mersch gibt die Anzeigenbearbeitung ab an Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4. Die Redaktion besteht jetzt aus: Redaktionsleiter: Heinrich Mersch Redaktionsleiterin: Agnes Stollmeier Anzeigenbearbeitung: Ulrich Leifeld
Frühjahr 2002	Mit der Ausgabe 153 erscheint das erste farbige Titelblatt.
Frühjahr 2004	Ab Ausgabe 161 werden die Elsener Nachrichten vollständig in Farbdruck herausgegeben.

Frühjahr 2006	Mit der 169. Ausgabe erscheint das Titelblatt mit komplett neuem Logo des Paderborner Künstlers Ralf Fieseler. Es zeigt stilisiert den Elsener Kirchturm in hellgrüner Farbe auf weißem Grund und den gleichfarbigen Namenszug der Nachrichten in serifenloser Schrift. Neu ist auch ein rot hinterlegtes Fußzeilenbanner in weißer Schrift und dem sogenannten Elsener Wappen und Vereinswappen in der rechten Ecke des Titelblattes.
31.12.2006	Mit dem 31.12.2006 übernimmt Heike Rössler auch die Anzeigenbearbeitung der Elsener Nachrichten und die Verteilung in den Geschäften. Sie löst damit Ulrich Leifeld ab.
Herbst 2008	Die Ausgabe 179 der Elsener Nachrichten wurde nicht mehr von der Druckerei Hansmann gedruckt, sondern von W.V. Westfalia Druck GmbH, Eggestraße 17, 33100 Paderborn. Ausschlaggebend für den Wechsel waren die Finanzen.
Herbst 2008	Mit der Ausgabe 183, Herbst 2008, scheidet Heinrich Mersch aus gesundheitlichen Gründen aus dem Redaktionsteam der Elsener Nachrichten aus. 39 Jahre hat er sich für die Elsener Nachrichten eingesetzt und dafür gesorgt, dass das Ortsblatt für die Elsener da ist.
6. Juni 2009	Am 6. Juni 2009 stirbt Heinz Mersch, der die Herausgabe der Elsener Nachrichten initiiert hat und all die Jahre in verschiedenen Aufgaben am Leben erhalten hat.
Frühjahr 2010	Mit Ausgabe 185 verstärkt Frau Ursula Rosenthal, Plessersstraße 3, wieder die Redaktion der Elsener Nachrichten.